

GEMEINSAM WIRKSAM

TAG DER BMC-ARBEITSGRUPPEN 2026

25. JUNI | BERLIN

Als Think Tank und Ideengeber für das Gesundheitswesen bilden die Arbeitsgruppen das Herzstück der Arbeit des BMC. Hier kommen die vielfältigen Perspektiven der BMC-Mitglieder zusammen, hier entstehen neue **Ideen, Strategien und Konzepte für die Gesundheitsversorgung der Zukunft.**

Wir laden Sie herzlich zum **3. Tag der BMC-Arbeitsgruppen am 25. Juni in Berlin** ein. Unter dem Leitgedanken „**Gemeinsam wirksam!**“ steht der persönliche Austausch im Fokus. Gemeinsam greifen wir die aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklungen und Reformvorhaben auf. Wir diskutieren konkrete Lösungsansätze für eine zukunftsfähige Versorgung: von koordinierter Arzneimittelversorgung und digitaler Versorgungssteuerung über die Weiterentwicklung in der Primärversorgung bis hin zur Versorgung vulnerabler Gruppen in Krisenlagen.

TAG DER BMC- ARBEITSGRUPPEN

25. Juni 2026
9:00 – 15:30 Uhr

Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58/59
10117 Berlin

TEILNAHME

Die Teilnahme ist kostenfrei und Mitgliedern des BMC vorbehalten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung.

ZUR ANMELDUNG

9:00 – 10:00 Uhr | Begrüßung und Kick-Off

Begrüßung

Prof. Dr. Lutz Hager (Vorstandsvorsitzender, BMC)

Kick-off und Networking

10:00 – 12:00 Uhr | AG-Sitzungen

AG Arzneimittelversorgung

Arzneimittelversorgung und Sekundärprävention – Potenziale und Perspektiven

mit **Anke Rüdinger** (ABDA), **Susanne Teupen** (G-BA) und **Dorothee Brakmann** (Pharma Deutschland)

Welche Rolle können Apotheker:innen künftig in einer stärker koordinierten Arzneimittelversorgung spielen und wie können sie zur Sekundärprävention beitragen? Wir erörtern, wie die Versorgung zielgerichtet weiterentwickelt werden muss, um einen spürbaren Mehrwert für Patient:innen zu generieren. Im Fokus stehen pharmazeutische Dienstleistungen, Impfen in Apotheken, digitale Elemente wie der Medikationsplan in der ePA sowie erweiterte Zugriffsrechte für Apotheken auf die ePA. Diskutieren Sie mit uns die Ansatzpunkte für eine koordinierte Arzneimittelversorgung!

AG Neue Versorgungsformen

Kontinuität und Koordination in der Versorgung – Wie entwickeln wir digital unterstützte Versorgungspfade?

mit **Dr. Mathias Krisam** (MITTIQ), **Christian Hieronimi** (myon.clinic) und **Dr. Volquart Stoy** (AOK Rheinland/Hamburg)

Die Primärversorgungsreform endet nicht beim Zugang durch die Ersteinschätzung ins System. Entscheidend ist auch, wie Behandlungswege danach verbindlich koordiniert werden. In der AG Neue Versorgungsformen steht daher die Koordinierung während und nach der Behandlung im Mittelpunkt: Wie werden Patientinnen und Patienten im weiteren Behandlungsverlauf begleitet? Anhand kurzer Impulse blicken wir auf konkrete Praxisbeispiele, etwa aus den Bereichen KI-gestützte Beratung und Vermittlung sowie digital unterstützte Versorgungsplanung. In der anschließenden Diskussion geht es darum, wie digitale Koordinierung im Versorgungsalltag wirksam werden kann.

12:00 – 13:00 Uhr | Gemeinsame Mittagspause

13:00 – 15:00 Uhr | AG-Sitzungen

AG Pflege

Versorgung vulnerabler Gruppen in Krisenlagen – Handlungsbedarfe am Beispiel Stromausfall

mit **StS Ellen Haußdörfer** (Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege), Dr. **Michael Köhler** (Charité - Universitätsmedizin Berlin) und **Albrecht Bechmann** (Caritas Sozialstation Zehlendorf-Steglitz)

Was passiert, wenn plötzlich nichts mehr geht – und gerade dann Hilfe am dringendsten gebraucht wird? Wir beleuchten, welche Folgen Krisensituationen wie ein großflächiger Stromausfall für die Versorgung pflegebedürftiger und anderer unterstützungsbedürftiger Menschen in der Häuslichkeit sowie in stationären Pflegeeinrichtungen haben können. Ausgehend von den jüngsten Erfahrungen aus Berlin betrachten wir, an welchen Stellen Versorgungsprozesse unterbrochen werden, welche Akteur:innen im Ernstfall eine zentrale Rolle spielen und welche Maßnahmen für eine verlässliche Versorgung erforderlich sind.

AG Zukunftstechnologie

Digitale Ersteinschätzung in der Primärversorgung – Möglichkeiten, Grenzen, Perspektiven

mit Dr. **Jens Weßling** (GKV-Spitzenverband) und Dr. **Michael Téglás** (vitagroup)

Die Politik stellt das Gesundheitssystem neu auf: Mit dem GeDIG wird die rechtliche Grundlage für die digitale Ersteinschätzung als Eingang in die Versorgung geschaffen. Eine zentrale Frage dabei ist, wie wir Patient:innen künftig zielgerichtet durch die gesundheitliche Versorgung führen. Wie dieser Zugang konkret aussehen könnte, präsentiert der GKV-Spitzenverband mit seinem Zielbild für ein Navigationstool, das Dr. Jens Weßling vorstellt. Ein solches Tool hat vitagroup bereits auf den Markt gebracht. Dr. Michael Téglás erläutert, wie diese Lösungen funktionieren und wo derzeit technische und regulatorische Grenzen liegen.

15:00 – 15:30 Uhr | Networking bei Kaffee und Kuchen

Gelegenheit für Vernetzung und intensiven Austausch innerhalb der BMC-Community.